



Antwort zur Anfrage Nr. 0600/2022 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld
betreffend **Entwicklung des Hartenberg-Parkes (CDU)**
hier: **moderner generationenübergreifender Stadtteilpark**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Plant die Verwaltung auch den Hartenbergpark zu einem modernen generationenübergreifenden Park fortzuentwickeln?

Grundsätzlich wird eine Sanierung und Erneuerung des Hartenbergparks mit dem Ziel die Qualität des wohnortnahen Freiraumangebots für alle Bürger:innen weiterzuentwickeln befürwortet. Eine planerische Bearbeitung oder Betreuung durch die zuständige Abteilung kann allerdings voraussichtlich während der Laufzeit des Doppelhaushalts 2023/24 auf Grund der hohen Auslastung und der angespannten Personalsituation nicht erfolgen. Eine Priorisierung in den darauffolgenden Jahren wird zum gegebenen Zeitpunkt zu prüfen sein.

2. Wann erfolgt die Aufstellung der neuen Kleinkinder-Spielgeräte (Vorlage 0774/2021) und der Bänke/altersgerechten Bänke im Rahmen des Projekts beSITZbare Stadt (Vorlage 0571/2021)?

Die Ersatzbeschaffung der abgebauten Spielgeräte auf dem integrativen Spielplatz im Hartenbergpark ist aufgrund von personellen Gründen von 2021 auf 2022 verschoben worden. Die Partizipation ist bereits für den 23.06.22 terminiert. Die Bekanntmachung erfolgt rechtzeitig vorher durch das Amt für Jugend und Familie. Nach der Partizipation erfolgt dann die entsprechende Ausschreibung, Vergabe und Ausführung.

Die Aufstellung der gewünschten Bänke im Stadtteil Hartenberg- Münchfeld ist abgeschlossen. Mit dem Einbau wurde Ende März begonnen.

3. Wann erfolgt die Installierung der Rad- und Lastenradbügel am Haupteingang des Hartenbergparks (Vorlagen 0570/2021 und 1181/2021)?

Stellplätze für Fahrräder und Lastenräder in direkter Nähe des Hauptzugangs wurden auf Umsetzbarkeit geprüft. Im Zuge einer gemeinsamen Begehung mit den zuständigen Fachämtern wurden geeignete Standorte festgelegt und können vsl. noch in diesem Sommer installiert werden. Auch ein Abstellen von Fahrrädern an dem Spielbereich wird ermöglicht werden.

4. Welche Pflanzungen klimaresistenter Bäume sind in den Nachpflanzprogrammen für die Jahre 2023 und 2024 für den Hartenbergpark vorgesehen (vgl. Anfrage 1962/2020)?

Das aktuelle Nachpflanzprogramm für Herbst 2023 ist derzeit in der Ausschreibungsphase und beinhaltet keine Baumnachpflanzungen im Stadtteil Hartenberg Münchfeld, da er in der Pflanzperiode 2021 mit Priorität berücksichtigt wurde.

Das Programm für 2024 ist aktuell noch nicht in der Vorbereitung.

5. Wird die Verwaltung den Lageplan am Haupteingang in naher Zukunft erneuern (Vorlage 1962/2020)?

Der Lageplan am Haupteingang ist in den Grundzügen der Hartenberggestaltung und der dort anzutreffenden Freizeitangebote nahezu aktuell, wenngleich das neue Wohngebiet und die neu positionierte Seilbahn noch nicht abgebildet sind. Sobald die personellen Kapazitäten es zulassen, beabsichtigt das Grün- und Umweltamt, den Plan zu erneuern und an allen Eingängen anzubringen.

6. Ist in der Sitzung Ende September 2021 eine Entscheidung über den Beschluss des Ortsbeirats vom 15. Juni 2021 zur Buswartehalle „Hartenbergpark“ (Antrag 0868/2021 und Vorlage 1136/2021) getroffen worden?

Wenn ja: Welchen Inhalt hat diese Entscheidung?

Wenn nein: Wird der Ortsbeirat über den Fortgang der Beratungen unterrichtet werden?

Im Zuge der Errichtung des neuen Wohnquartiers auf dem Gelände der ehemaligen Peter-Jordan-Schule wird auch die Bushaltestelle „Hartenbergpark“ neu geplant und barrierefrei ausgebaut.

Die Notwendigkeit der Errichtung eines Witterungsschutzes in Form einer Wartehalle ergibt sich für die Verkehrsverwaltung aus den Einstiegszahlen. Im Nahverkehrsplan wurde ein Mindestwert von 200 Einstiegen pro Tag festgelegt, um die Errichtung einer Wartehalle zu begründen.

An der Haltestellenposition „Hartenbergpark“ stadteinwärts, in der Jakob-Steffan-Straße geht die Verkehrsverwaltung, auch aufgrund der neu entstandenen Wohnbebauung, der geplanten Kindertagesstätte und ansässiger Ärzte von einer hohen Frequentierung der Haltestelle aus. Die Haltestellenposition „Hartenbergpark“ stadtauswärts hingegen wird hauptsächlich als Ausstiegshaltestelle dienen und nur wenige Einstiege aufweisen, da sowohl Linie 64 als auch Linie 65 bereits an der Haltestelle Hartenberg/Ketteler-Kolleg enden bzw. wenden.

Die Stadtverwaltung sieht an der Haltestellenposition „Hartenbergpark“ stadteinwärts die Voraussetzungen für die Errichtung einer Wartehalle als gegeben an, weshalb diese bereits in der Planung der neuen Haltestelle Berücksichtigung findet.

Eine Entscheidung darüber, durch wen die Wartehalle zu errichten ist, ist weiterhin Gegenstand der Abstimmung zwischen der Stadtverwaltung und DSM/Ströer. Sobald ein Ergebnis vorliegt wird der Ortsbeirat von der Verwaltung informiert.

Mainz, 20.07.2022

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete